

AMPELLÖSUNG STATT LISTENCHAOS UND ENDLOSEN TABELLEN

» Das Erstellen von Gefährdungsbeurteilungen ist meist eine wenig geliebte Aufgabe. Mit dem „MCC My Compliance Center“ ist nun ein Tool auf dem Markt, mit dem die Anwender laut Softwareentwickler MCC ihre Gefährdungsbeurteilung assistentengeführt, schnell und einfach erledigen können – Arbeitserleichterung und Prozessoptimierung inklusive.



Die Beurteilungen lassen sich bequem mit einem Tablet lösen.
// Fotos (2): MCC

„Wir decken im Bereich Arbeitssicherheit sämtliche Aufgabenstellungen ab“, erklärt Angelika Scheibe, Prokuristin bei MCC. „Im Bereich der Gefährdungsbeurteilungen war es uns ganz besonders wichtig unseren Kunden die Umsetzung so einfach wie möglich zu machen.“ So wählen Kunden aus unzähligen bereits ausgearbeiteten Vorlagen für alle Arbeitsumgebungen und Tätigkeitsbereiche und können mit dieser Hilfestellung ihre Gefährdungsbeurteilung meist mit wenigen Klicks fertigstellen. Auch unerfahrene Mitarbeiter können diese Aufgabe nun übernehmen.

Besteht der Bedarf nach einer individuellen Optimierung können Aufgaben erstellt und bestimmten Personen zugewiesen werden. Dank einer einfachen Ampellösung gibt es einen einfachen Überblick über den Status der einzelnen Maßnahmen und Aufgaben. Listenchaos oder endlose Tabellen gehören dank einer digitalen Management-Lösung wie dem von „My Compliance Center“ der Vergangenheit an.

Status stets im Blick

Gefährdungsbeurteilungen werden selten im Alleingang erstellt. Gibt es in einem Unternehmen einen Betriebs- oder Personalrat, so ist dieser gemäß § 89 BetrVG am Prozess der Gefährdungsbeurteilung zu beteiligen. Auch hier unterstützt eine moderne Software-Lösung auch angesichts der Vielzahl beteiligter Personen die Prozesse ohne viel Aufwand zu organisieren und dabei den Überblick zu behalten. Die Team-Arbeit oder arbeitsteiliges Vorgehen werden dank automatischer Versendung von E-Mails mit Aufgaben an die entsprechenden Personen vereinfacht. Zudem hat der Verantwortliche den Status einer Gefährdungsbeurteilung stets im Blick und kann bei Bedarf eingreifen.

Auch externe Sicherheitsfachkräfte können problemlos eingebunden werden. „Das war uns sehr wichtig“, betont Angelika Scheibe, „da wir aus der Erfahrung heraus wissen, dass sehr viele Unternehmen mit externen Fachkräften arbeiten. Mit MCC erhalten diese ihre Zugangsdaten automatisch per Mail. Ihnen können Aufgaben zugewiesen oder auch die komplette Umsetzung übertragen werden.“

Dokumentation ohne Zusatzaufwand

Für eine verbindliche Umsetzung der Aufgaben im Bereich Arbeitssicherheit sorgt die gesetzlich vorgeschriebene Dokumentationspflicht. Ein ausgereiftes Software-Tool hilft dem Unternehmen den gesamten Prozess ohne Zusatzaufwand zu dokumentieren. Die Dokumentation der Ge-

fährdungsbeurteilung kann dann als Grundlage verwendet werden für die technische, organisatorische und personenbezogene Umsetzung, das Sicherstellen der entsprechenden Arbeitsschutzmaßnahmen und die Nachweise für Aufsichtsbehörden oder Audits.

Da diese Ermittlung und Bewertung von Gefahren für Beschäftigte am Arbeitsplatz ein kontinuierlich ablaufender Prozess ist, erinnert die MCC-Software automatisch, entsprechend des Zyklus, an die nächsten Termine einer Überprüfung. Und schließlich gibt es laut Angelika Scheibe noch ein weiteres besonders praktisches Feature: „Es gibt noch ein Bonbon: Mit der unserer Software-Lösung erstellen unsere Kunden Betriebsanweisungen mit einem Klick.“



In Unternehmen und Betrieben stehen regelmäßig Gefährdungsbeurteilungen an.